

Der Alte Orient als Wiege der Menschheit, dies waren die Vorstellung und der Motor, die die aufgeklärten Geister seit Beginn des 19. Jahrhunderts antrieben, auf den Spuren der großen Reiche zu wandeln und real greifbare Zeugnisse nach den im Alten und Neuen Testament aufgezeichneten Schriften zu finden. Seit den Eroberungen Napoleons im Nahen Osten rückte diese Sichtweise ganz konkret mit zahlreichen aufsehenerregenden Funden in den Fokus des neu erwachten wissenschaftlichen Interesses.

Die minoische Hochkultur kann als Brücke zwischen den Kulturen des Vorderen Orients und den bronzezeitlichen Entwicklungen Europas verstanden werden. Mit zahllosen kulturellen Anknüpfungspunkten Vorder- und Mittelasiens und Ägyptens fungiert sie gleichzeitig als Wiege und Wegbereiterin der nachfolgenden mykenischen Kultur, der ersten Hochkultur auf europäischem Boden.

Als vorgeschichtliche Kultur ganz eigener Prägung umfasste sie den gesamten östlichen Mittelmeerraum mit ihrem Zentrum auf der Insel Kreta. Die Anfänge liegen parallel zur Kykladenkultur im 3. Jahrtausend v. Chr. und reichen mit ihrem Ende bis in die Zeit der sagenhaften Seevölker hinein, die mit ihrer zerstörerischen Kraft unter anderem auch im Alten Testament Erwähnung fanden. Kreta war eine Handelsmacht, die auf der Basis unangefochtener Seeherrschaft Exporthandel mit Ägypten und dem gesamten Raum der Ägäis betrieb und über wichtige Stützpunkte auf Rhodos, den ägäischen Inseln und in Milet verfügte. Der Ausbau fürstlicher Stadtpaläste in Knossos, Phaistos und Malia signalisiert auf Kreta eine straffe zentralistisch strukturierte Verwaltung mit kultischen Oberherrschaften, die eine Schriftentwicklung zunächst in piktografischer Kanzleischrift und der späteren Linear-A-Schrift hervorgebracht hat. Palastbau, sanitäre Anlagen, Straßen, Schiffsbau, Handwerk und Kunstgewerbe bezeugen zudem einen überaus hoch entwickelten Technikstandard. Eine besondere Faszination üben auch noch nach Jahrtausenden die Hinterlassenschaften eines ausgeprägten religiösen Lebens aus, in dessen Mittelpunkt eine Dualität von Fruchtbarkeitsgöttin und Stierkult stand.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt Dr. Markus Leniger
Akademiedirektor Studienleiter

Referenten:

Cornelia Hackler M.A., Archäologin, Leiterin von Museum und Stadtarchiv Haus Martfeld, Schwelm

Elmar-Björn Krause M.A., Archäologe und Wissenschaftsverleger, Schwelm

Tagungsverlauf

Freitag, 20. Mai 2016

bis 15:00 Uhr Anreise/Nachmittagskaffee

14:30–16:00 Uhr Begrüßung; Kreta: Forschungsgeschichte, Geographie und frühe Entwicklungen in der Vorpalastzeit

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30–18:00 Uhr Sachkultur und Besiedlungsgeschichte der Älteren Palastzeit

18:00 Uhr Abendessen

19:00 – 20:30 Uhr Paläste, Städte und Villen - Sachkultur und Besiedlungsgeschichte der Jüngeren Palastzeit

Samstag, 21. Mai 2016

08:00 Uhr Frühstück

09:00-10:30 Uhr Wirtschaft und Handel in minoischer Zeit und die Entwicklung der Linear-A-Schrift

11:00-12:30 Uhr Das minoische Thera

12:30 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Nachmittagskaffee

14:30-16:00 Uhr Soziologie und Religion der minoischen Kultur und das Bestattungswesen

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30-18:00 Uhr Ausklang und Ausblick: die späte Bronzezeit auf Kreta, seine Verbindungen zu Ägypten und die mykenische Vorherrschaft

Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Gabriele Cieslok, Telefon: 02304 477-154,
cieslok@akademie-schwerte.de

Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-NR.: U05SCCK007

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 10. Mai 2016

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung, Unterkunft und Exkursionskosten:

EZ 116 / DZ 110,50 (93 / 91) €

– inkl. Verpflegung und Exkursionskosten, ohne Unterkunft:

95 (82,50) €

Die Beiträge für Teilnehmer/-innen, die Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Bezieher von Arbeitslosengeld (I u. II) und Sozialhilfe.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

– bei Rücktritt bis zum 10.05.2016: keine

– bei Rücktritt vom 11.–19.05.2016: 50 %

– bei Rücktritt / Nichtteilnahme am 20.05.2016: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Die Begleichung des Teilnahmebeitrags erfolgt durch Lastschriftverfahren. Der Beitrag wird erst nach Tagungsbeginn eingezogen.

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung: 
Erzbistum
Paderborn

DER ALTE ORIENT (VI)

Die Kultur der Minoer

Seminar

20.–21. Mai 2016



Katholische Akademie
Schwerte